

Jugendkunstschule ATRIUM  
Senftenberger Ring 97  
13435 Berlin



TUKI im KIEZ bringt Theateraufführungen in Berliner Bezirke, in denen es keine oder nur wenige regelmäßige Theaterangebote für Kita-Kinder gibt. TUKI im KIEZ ermöglicht Kita-Kindern und ihren Erzieher\*innen vielfältige Theaterbegegnungen in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld und fördert die kulturelle Teilhabe junger Menschen in ganz Berlin.



Leitung  
Isabel Feifel

**TUKI im Podewil**  
Klosterstraße 68  
10179 Berlin-Mitte  
isabel.feifel@tuki-berlin.de

### TUKI im KIEZ ist ein Format von TUKI Theater & Kita

TUKI - Theater & Kita Berlin ist ein berlinweites Kooperationsprogramm zwischen Kitas und Theatern, das sich für ästhetische Erfahrungen in der frühen Kindheit einsetzt.

→ Weitere Informationen und Näheres zu den Formaten TUKI Tandem, TUKI ForscherTheater und TUKI Bühne unter [www.tuki-berlin.de](http://www.tuki-berlin.de)



TUKI im KIEZ ist ein Projekt der JugendKulturService gGmbH. In Reinickendorf wird es in Kooperation mit Jugendkunstschule ATRIUM, einer Einrichtung des Bezirksamtes Reinickendorf, durchgeführt. Gefördert wird TUKI im KIEZ von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie.



**PROGRAMM 2022  
FRÜHJAHR**

**THEATER FÜR  
KINDER IN  
REINICKENDORF**

# \*TUKI im KIEZ in Reinickendorf

in Kooperation mit dem ATRIUM,  
der Jugendkunstschule Reinickendorf

Anmeldung zu den Theaterstücken  
beim JugendKulturService  
unter 030.23 55 62 0

Eintritt: 5,50 € pro Person /  
2,50 € mit Ermäßigungsschein des  
JugendKulturService

Der Besuch der Aufführungen wird durch den  
JugendKulturService über Ermäßigungsscheine  
finanziell gefördert.

Infos: [www.jugendkulturservice.de](http://www.jugendkulturservice.de)



## \*Programm

Mi., 23.02.2022, 10h

4+

### HEULE EULE Figurenkombinat Berlin

Figurentheater nach dem gleichnamigen  
Kinderbuch von Paul Friester und  
Philipp Goossens

Mitten im Wald sitzt die kleine Heule  
Eule und heult und heult. Niemand  
weiß warum. Die Waldbewohner  
versuchen ihr Bestes, das Eulenkind  
zu trösten. Werden sie es schaffen,  
die kleine Eule zu beruhigen?

Humorvoll und mit viel Fantasie  
werden die Figuren live auf der  
Bühne zusammengesetzt und zum  
Leben erweckt. Es entsteht ein  
Figurentheaterstück fast ohne Worte.  
Mit viel Experimentierfreude und  
Neugier entdecken die Spielerin und  
die Kinder gemeinsam die Welt der  
„Heule Eule“.

Spiel: Helen Schumann  
Figurenbau: Helen Schumann & Anja Müller  
Regie: Maik Evers

Foto: Valerie Groth

Mi., 09.03.2022, 10h

2+

### ROTBÄLLCHEN Eva Kaufmann

Die Geschichte entführt uns in eine  
phantasievolle Welt, in der eins  
ins andere übergeht, seine Gestalt  
verändert und uns darüber staunen  
lässt. Ein kleiner roter Ball bekommt  
ein Gesicht und blickt uns freundlich  
an - Rotbällchen. Eine Hand wird zu  
Rotbällchens kleinem Körper. Ein  
riesiger roter Ballon mit dem es eben  
noch durch den Raum schwebte,  
verliert seine Luft und zieht als Fisch  
an uns vorüber.

Ein Stück über Klein und Groß,  
über die ersten Schritte, die ersten  
Begegnungen mit kleinen und  
großen Freunden und die ersten  
Überraschungen. Ein Stück über das  
Werden und Vergehen, Wandel und  
Neubeginn

Spiel und Idee: Eva Kaufmann  
Ausstattung: Eva Kaufmann  
Künstlerische Mitarbeit: Friederike Krahl

Foto: Lutz Anthes

Mi., 18.05.2022, 10h

5+

### HERR WOLF UND DIE SIEBEN GEISSELN Pierre Schäfer Produktion

Nach Gebrüder Grimm

Ein alter Uhrmacher erzählt die  
Geschichte einer alten Uhr. Oder  
besser, eine alte Uhr erzählt eine  
Geschichte eines alten Uhrmachers.  
Oder noch besser, eine alte Geiß  
erzählt die Geschichte einer alten  
Uhr des alten Uhrmachers. Oder am  
besten erzählt die Geschichte der  
kleine Hopf, das jüngste Geißlein der  
alten Geiß. Ihr werdet die Geschichte  
vielleicht nicht glauben. Aber sie ist  
doch wahr, so wahr, wie der böse  
Wolf am Ende tot ist und alle sieben  
Geißlein am Ende tanzen. Wenn  
ihr es nicht glaubt, müsst ihr euch  
unbedingt die Geschichte erzählen  
lassen und wenn ihr es glaubt, dann  
erst recht.

Spiel: Pierre Schäfer  
Regie: Daniel Wagner  
Puppen: Mechtild Nienaber

Foto: Mechtild Nienaber